



Kleine Chronik.

**Berlin, 13. Mai.** (Ein blutiges Geheimnis) hat sich gestern Abend in der Gegend der Gendarmen-Marktstraße abgespielt. Der Fleischermeister Carl Ulrich hat seine Frau zu Tode geschlagen, weil sie durch Verleumdung verurteilt und sich durch einen Selbstmord zu retten versucht hätte. Ulrich, der am 18. August 1867 zu Berlin geboren wurde, ist jetzt nahezu 50 Jahre alt und der jetzt 29 Jahre alten Franziska Weglow aus Köpenick im Kreise Köpenick verheiratet. Das Ehepaar hat drei Kinder, eines davon ist ein Knabe, der durch eine Verletzung an der Brust an einer Verwundung gestorben ist. Ulrich, der sehr leichtgläubig und dem Trunk ergeben ist, behauptete seine Frau habe auf die verschiedenste Art mit ihm zügellos verfahren und sei in 1 1/2 Jahren dreimal, ihrem Mann den Rücken zu kehren und bei einer ihrer bekanntesten Familien in der Gendarmen-Marktstraße zu hängen. Ulrich aber kam wieder zu sich und redete ihr so lange zu, bis sie zu ihm zurückkehrte, nachdem er ihr schriftlich erklärt hatte, daß das Verbrechen ihr Verbrechen sei. Er ging aber nur einige Tage ruhig zu, dann wieder genau so wie früher. Am 12. d. M. ging ihm nun die Frau entgegen den Saalkreis. Derzeit verbrachte er über 5000 M. und einen Sparkassenschein über 3000 M. gab sie ihm mit auf den Weg. Der Mann machte sich ein Zimmer in der Landstraße 38. Wiederholte Delikte verurteilten ihn wiederholt, eine Maßnahme zu Stande zu bringen. Die Frau lebte aber ab, da sie ihren Verstand für unheilbar hielt und sich auf ihre eigenen Kräfte stützte. Gestern Abend gegen 9 Uhr kam Ulrich zu ihr in den Laden. Er war etwas angetrunken; da er aber doch ein sehr fröhliches Wesen zeigte, so nahm ihn seine Frau mit sich und in dem Laden angrenzende ein Zimmer. Von vornherein erklärte sie ihm, daß an seine Rückkehr sie nicht zu denken habe, sie wolle von ihm nichts wissen, er möge sich seine Wohnung suchen und sich selbst versorgen. Da sie ihm nicht zuhören wollte, so handelte er sich ein Messer, das er vom Ladentisch mit sich genommen hatte, vorwärts und versuchte seine Frau zu packen, um ihr den Mund abzuquetschen. Als ihm das nicht gelang, weil die Frau ihn mit dem Messer aus der Hand zu nehmen suchte, so schlug er sie mit dem Kopf zu Boden. Die Frau lag in Lebensgefahr am Boden und wurde durch den Mann in seine Kammer gebracht. Die Frau wurde durch den Mann in seine Kammer gebracht. Die Frau wurde durch den Mann in seine Kammer gebracht.

**Georgs-Gurk** mit Aufbruch, ist ausschließlich Dama, nicht gefüllt. Die Cerimonie selbst fand in englischer Sprache und nach englischem Ritus statt. Als der Bräutigam, eine hohe, schlanke Erscheinung mit weißem Gesicht, seine Braut, eine lockere, angenehme junge, schlanke Frau am Arm führend, mit stilleschendem Blicken den Weg zum Altar, umdrängten viele beglückwünschenden schwarze weiße Paar.

**Frankfurt a. O., 13. Mai.** (Berunglückt) Von einem schweren Unglücksfall in Folge des Scheiterns des Waggons bei der Veranstaltung des Festes, welches am 13. d. M. in der Stadt stattfand, berichtet man. Bei dem Spielen der Musik war das Pferd seines Reiter abgeritten und unglücklich zu Fall kam, daß die Reiterin bei einem Sprung total zertrümmert wurde.

**Freiburg, 13. Mai.** (Schwanda) Der in Tuttlingen wohnhafte, auf der Straße „Heilige Elisabeth“ befindliche Metzgermeister Ulrich, wird nach vorgestern Vormittag auf hiesige Weise seinem Leben ein Ende, indem derselbe in der Gasse eine Dynamitpatrone in den Mund nahm und dieselbe anzündete. Die Wirkung war entsetzlich. Dem Unglücklichen wurde der Kopf total zertrümmert. Die Verwundungen zu dieser Zeit sind unklar.

**Bremen, 13. Mai.** (Vorberufung) Der Markt Platz, welcher heute Morgen in einer Unfälle verunglückt war, wurde darüber so ereignet, daß er einen Revolver zog und auf den Richter Arnold losging, der glücklicherweise nur eine leichte Verletzung am Arm davontrug. Alles wurde übermäßig und wegen Mordverdacht verhaftet.

**Kassel, 13. Mai.** (Unglücksfälle) Auf der Wilhelmshöhe Allee fuhr die Trabanten des Prinzen von Hessen, eines Familienwagens, tot. Auf der Landstraße Windhausen-Geigendorfer wurde ein taumelndes Reitpferd von einem Fußwägen überfahren.

**Wiesbaden, 13. Mai.** (Selbstmord) Das „Wiesbadener Tageblatt“ meldet, daß sich der 35 Jahre alte Regierungsdirektor Otto Herberg gestern Abend in seiner Wohnung mit einer Jagdmusket erschossen hat. Die Veranlassung seiner Selbstmordthat ist unbekannt.

**Wien, 13. Mai.** (Hochzeit) Die Hochzeit des Prinzen von Sachsen-Coburg und Gotha, des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, wurde am 13. d. M. in der Hofkapelle in Wien feierlich begangen. Die Braut war die Prinzessin Marie von Sachsen-Coburg und Gotha, die Tochter des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha.

**Sommerfahrplan.**

**Abfahrt nach:**

Wagdeburg:	12:20 B. (5. Güterz.)
4:55 B., 7:10 B., 10:10 B., 11:15 B., 13:15 B., 15:15 B., 17:15 B., 19:15 B., 21:15 B.	

**Ankunft von:**

Wagdeburg:	2:45 B. (von Güterz.)
7:45 B., 10:45 B., 13:45 B., 15:45 B., 17:45 B., 19:45 B., 21:45 B.	

**Wiesbaden-Abfahrtsabst:** 4:55 B., 7:10 B., 10:10 B., 11:15 B., 13:15 B., 15:15 B., 17:15 B., 19:15 B., 21:15 B.

**Wiesbaden-Anfahrtsabst:** 2:45 B. (von Güterz.), 7:45 B., 10:45 B., 13:45 B., 15:45 B., 17:45 B., 19:45 B., 21:45 B.

**Nordhausen-Kassel:** 5:30 B., 7:30 B., 10:30 B., 11:30 B., 13:30 B., 15:30 B., 17:30 B., 19:30 B., 21:30 B.

**Nordhausen-Kassel:** 2:30 B. (von Nordhausen), 7:30 B., 10:30 B., 11:30 B., 13:30 B., 15:30 B., 17:30 B., 19:30 B., 21:30 B.

**Thüringen:** 3:45 B., 6:45 B., 9:45 B., 12:45 B., 15:45 B., 18:45 B., 21:45 B.

**Thüringen:** 2:45 B. (von Erfurt), 7:45 B., 10:45 B., 13:45 B., 15:45 B., 17:45 B., 19:45 B., 21:45 B.

**Zieh-Harmonikas,**  
extra feine gebaut und praktisch angefertigt incl. Schule mit 24 der schönsten Klänge, Tenor, Bariton, welche jeder Musikliebhaber nach Belieben sofort lösen kann.  
Man gebe nichts auf markt-schreierische Reden an außerhalb, sondern wende sich direkt an unsere renommierten Firmen, welche nicht gefälligen Herkommen sofort zurücksenden und Umtausch jederzeit gestattet. Verpackung wird nicht berechnet.

**Ausverkauf**  
einer Partie zurückgesetzter Harmonikas unter Selbstkostenpreis.

**Mund-Harmonikas,**  
rein abgestimmt, in allen Tonarten, nur die besten Fabrikate, in größter Auswahl zu billigen Preisen.

**Italianische Ocarinas,**  
für Jedermann sofort lieferbar, incl. Schule 1, 2 und 3 A.

**Gustav Uhlig,**  
Mühlwerk-Fabrik,  
Halle a. S., Antons-Platz Nr. 11.

**Kindewagen, Leiterwagen, Reiseförderer,**  
Große Auswahl, bill. Preise, Gefälligkeit, Pünktlichkeit.

**Bureau für Rechtsachen von Karl Ott,**  
früherer Rechtsanwalts-Bureau-Vorsteher  
Halle, Poststraße Nr. 11.  
Klagen, deren Entgegennahme, Zeugnisausfertigung, Zahlungsbefehle u. dergl. werden tagtäglich besorgt.

**Die Adressbücher für 1897**  
der Städte Berlin, Chemnitz, Leipzig, Frankfurt a. M., Hamburg, Halle a. S., Wien und Leipzig, sind durch die Hauptredaktion des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstraße 16, Gung. Daghstrasse, zur freien Einsichtnahme aus.

**Amtl. Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**  
Die öffentlichen unentgeltlichen Schulbuch-Ausgaben für den Stadtbereich Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrath Dr. Wölfl, in dem Turnhalle der Bürgerstraße Clearystraße 7 und zwar:  
vom 5. Mai bis 1. Juli d. J. des. Jrs.,  
Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,  
vom 2. Juli bis 30. September d. J. des. Jrs.,  
Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr  
statt.  
Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:  
a) im Jahre 1896 geboren sind,  
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1896 der Impfung noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.  
Bei Vorliegen eines Impfnachweises ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflege-mutter richtig und deutlich verzeichnet ist.  
Die Eltern, Vormünder, besorgende Krankheits, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten, Flecktyphus, rothfarbige Entzündungen oder die natürlichen Pocken besitzen, dürfen impfwillige Kinder in keinem Falle in das Impfslokal gebracht werden.  
Die Kinder impfwillig zum Impftermin mit reinem Körper und mit reinem Kleiden gebracht werden.  
Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impfstelle zu sehen. Jeder Impfung sind 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorzustellen, wobei namentlich die Impfung als ungeschädigt angesehen wird, und ein Impfnachweis erteilt werden kann.  
Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfslokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.  
Die Eltern, Vormünder, besorgende Krankheits, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten u. dergl. dürfen impfwillige Kinder beim Vorliegen eines Impfnachweises nicht in das Impfslokal bringen. Die Eltern, Vormünder, besorgende Krankheits, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten u. dergl. dürfen impfwillige Kinder beim Vorliegen eines Impfnachweises nicht in das Impfslokal bringen.  
Die Eltern, Vormünder, besorgende Krankheits, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten u. dergl. dürfen impfwillige Kinder beim Vorliegen eines Impfnachweises nicht in das Impfslokal bringen.

**Unterbrechung der Wasserzuführung.**  
Zur Vornahme von Arbeiten am Hauptrohrleitung in der Liebenauerstraße und beim Einweg wird  
Sonnabend den 15. Mai, von Abends 7 Uhr bis Sonntag den 16. Mai, früh 6 Uhr  
die Wasserzuführung für die untere Stadt unterbrochen.  
Es werden betroffen: die westlich von der Lützen- und Liebenauerstraße, dem Einweg, der Neuen Promenade, der Poststraße, der Alten Promenade, der Weiß- und Bernburgerstraße gelegenen Stadtteile.  
Eine vorübergehende Erhöhung des Wasseranschlusses an diesen und den folgenden Tagen läßt sich nicht vermeiden.  
Halle a. S., den 10. Mai 1897.  
Der Magistrat, Stabs.

**Bekanntmachung.**  
Der am 20. März 1893 zu Halle bei Bremen geborene Sattler und Tapezierer Wilhelm Barfels sorgt nicht für seine Familie, jedoch dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.  
Es bitten um Mittheilung des Aufenthaltsortes des Genannten.  
Halle a. S., den 7. Mai 1897.  
Die Armen-Direktion, Senial.

**Neubau Provinzial-Landbäume-Anstalt zu Weiskensfeld. Verdingung.**  
Die Ausführung der Erd-, Mauer- und Zimmerarbeiten sowie die Lieferung von  
346 cbm Bruchsteinen,  
46 cbm Bruchsteinen,  
613 Tausend Untermauerungssteinen,  
6,3 Tausend Hausteuersteinen,  
250 Tausend Portland-Cement,  
320 cbm Kalk,  
855 cbm Mauer- und Fußboden  
für das Hauptgebäude und die Ländereien der Provinzial-Landbäume-Anstalt zu Weiskensfeld soll im Wege der öffentlichen Wettbewerbung vergeben werden. Der Ausschreibung liegen die Bedingungen für die Vornahme von Arbeiten und Lieferungen sowie die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauten der Provinzial-Bauverwaltung zu Weiskensfeld, Weiskensfeld-Verdingungen und Bauverträge sowie von den Unterzeichneten, bei welchen auch die Zeichnungen ausliegen, gegen Erstattung der Unkosten bezogen werden.  
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis  
Freitag den 25. Mai, Vormittags 11 Uhr  
an die Unterzeichneten einzuhandeln, wozu die Eröffnung zur angegebenen Stunde statt findet. — Aufschlagfrist drei Wochen.  
Halle a. S., den 13. Mai 1897.  
Im Auftrage des Landesbauplatzmanns der Provinz Sachsen  
**Knoch & Kallmeyer,**  
Technisches Bureau für Bau- und Tiefbau.

**David's Schokoladen & Kakaos**  
werden von keinem Fabrikat übertroffen

**Seebad, Knortt und Heilanstalt Westerplatte, Neufahrwasser bei Danzig.**  
Kräftiger Wellenschlag, herrliche Lage, Saubere, feine Luft, salzreiche Bäder und Douchen (Eglinn Pippert), Moore, Kiefernwald, Eis- und Seebäder, Massage, so elegantes Kurhaus mit vorzüglicher Küche, Strandbäder mit Schwimm-, täglich Concerte und Dampfmaschinen auf See. Keine Anzucht. Unbezahlter Herr Dr. Holtz.  
— Prospekt gratis. —